

EINE KLEINE KATZE ENTDECKT DIE GROSSE WELT

Jean-Pierre Bailly und Stéphane Millière präsentieren

LOU

Abenteuer
auf Samtpfoten



Filmpädagogische Begleitmaterialien

LOU

Abenteuer auf Samtpfoten

Originaltitel: MON CHAT & MOI, LA GRANDE AVENTURE DE RROÛ

Frankreich/Schweiz 2023, 83 Min.

Veröffentlichung: 20. Juli 2023

Anbieter: capelight pictures OHG

Regie	Guillaume Maidatchevsky
Drehbuch	Guillaume Maidatchevsky, Michaël Souhaité, nach dem Roman „Rroû“ Maurice Genevoix
Kamera	Dan Meyer
Schnitt	Jeanne Kef
Musik	Julien Jaouen
Produzenten	Jean-Pierre Bailly, Stéphane Millière
Darsteller*innen	Capucine Sainson-Fabresse (Clémence), Corinne Masiero (Madeleine), Lucie Laurent (Isa), Nicolas Umbdenstock (Fred), u. a.

FSK ab 6 Jahren

Pädagogische Altersempfehlung ab 7 Jahren beziehungsweise ab der 2. Klasse

Themen

Tierfreundschaft

Abenteuer

Freundschaft

Familie

Groß werden

Anknüpfungspunkte für Schulfächer

Deutsch

Französisch

Ethik/Religion

Sachunterricht

Kunst

Impressum

Herausgeber:

capelight pictures OHG, Lessingstraße 16, 16356 Ahrensfelde
www.capelight.de

Bildnachweise:

capelight pictures OHG

Text und Konzept:

Stefan Stiletto, stiletto@filme-schoener-sehen.de

Von Katzen und Menschen

„Papa sagt, wir haben Angst vor Dingen, die wir noch nie gesehen haben. Weil wir sie noch nicht kennen.“

Clémence in LOU – ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN

Gerade einmal zwei Monate alt ist die Katze, als Clémence sie in ihre Obhut nimmt und ihre Eltern davon überzeugen kann, sie bei sich zu Hause aufzunehmen. Clémence tauft den Kater Lou und hat bald allerhand zu tun. Denn Lou ist neugierig und will die Welt entdecken – und in einer Großstadt wie Paris ist das alles andere als ungefährlich. Ein wenig einfacher wird es in dem Ferienhaus der Familie, das weit entfernt von der Großstadt in einem Waldgebiet liegt. Seltsam ist dort eigentlich nur die Nachbarin Madeleine mit ihrem Hund Rambo. Während Lou sich einer Wildkatze anschließt und im Wald sogar einen Luchs entdeckt, bemerkt Clémence das merkwürdige Verhalten ihrer Eltern, die ihr etwas zu verschweigen scheinen. Zurück in Paris reden sie endlich mit Clémence: sie werden sich trennen und das Ferienhaus soll verkauft werden. Clémence ist traurig, findet aber ein wenig Trost bei ihrem Kater.

Noch einmal fährt Clémence im Herbst mit ihrer Mutter in das Ferienhaus, um die letzten persönlichen Dinge abzuholen. Doch dann verschwindet Lou kurz vor der Abreise plötzlich spurlos. Clémence macht sich große Sorgen, muss aber schließlich mit ihrer Mutter wieder alleine abreisen und Lou zurücklassen.

Madeleine rät der Mutter von Clémence, den Kater zu vergessen, weil er mittlerweile ein wildes Tier geworden sei. Doch als sie Lou schwer verletzt im Wald findet, nachdem er sich in einem Stück Stacheldraht verheddert hat, nimmt sie ihn bei sich auf und pflegt ihn. Noch einmal kommt Clémence zu Besuch. Zum ersten Mal lernt sie Madeleine kennen, die aus dem Müll, den die Menschen im Wald hinterlassen haben, kleine Kunstwerke bastelt. Lou kommt unterdessen wieder zu Kräften. Dann kommt die bislang für Clémence schwierigste Prüfung: Sie muss lernen, Lou loszulassen – denn ihr Kater ist mittlerweile bereit, alleine zu leben.

Der deutsche Filmtitel LOU – ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN stellt den Kater in den Mittelpunkt der Erzählung, der französische Originaltitel MON CHAT & MOI („Meine Katze und ich“) betont hingegen zunächst die Perspektive von Clémence. Beides trifft zu – denn der Film wechselt tatsächlich fließend zwischen dem Abenteuer des Katers und der Entwicklung des Mädchens. Was beide dabei verbindet: sie reifen und werden, je auf ihre eigene Weise, ein wenig selbstständiger und selbstsicherer. Und sie lernen, mit Krisen umzugehen.

LOU – ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN beginnt mit einer langen dialoglosen Sequenz, die eine Katzenfamilie auf dem Dachboden eines Mehrfamilienhauses mitten in Paris zeigt. Daher bietet es sich zur Einstimmung auf den Kinobesuch an, sich mit Hauskatzen zu beschäftigen. So können die Schüler*innen etwa Informationen recherchieren oder auf eigene Erfahrungen mit Katzen zurückgreifen und daraus einen Steckbrief erstellen. Besonders hervorgehoben werden sollten dabei die ausgeprägten Sinne der Tiere. Denn auch im Film spielt etwa die Geräuschkulisse eine bedeutende Rolle, wenn die Kamera Lou bei seinen Abenteuern begleitet. Nach dem Kinobesuch kann zunächst die Bedeutung von Lou für Clémence betrachtet werden. Lou spendet Clémence Trost, als der Streit ihrer Eltern sie belastet. Andere Kinder werden im Film vollkommen ausgeblendet. So erscheint der Kater als besonders wichtig. Lou heitert Clémence auf und gibt ihr das Gefühl, nicht allein zu sein. Die Verbundenheit von Lou und Clémence zeigt der Film zunehmend auch durch ähnliche Kameraeinstellungen der beiden.

Aufgabenblock 1

regt vor dem Kinobesuch zur Beschäftigung mit Katzen an.

Aufgabenblock 2

beleuchtet die Bedeutung von Lou für Clémence.

Aufgabenblock 3

stellt das Thema „Groß werden“ in den Mittelpunkt.

Aufgabenblock 4

wirft einen Blick auf spannend inszenierte Szenen.

Aufgabenblock 5

zeigt auf, wie die Tiere im Film dargestellt werden.

Leitthema des Films ist das Großwerden – sowohl im Hinblick auf den Kater als auch Clémence. Beide erleben im Laufe der Handlungszeit von etwa einem Dreivierteljahr sehr viel: Lou verliert seine Mutter, Clémences Familie zerbricht. Für beide verschwinden damit Sicherheiten. Beide müssen lernen, mit einer neuen Situation umzugehen. Bei einem Tier ist diese Entwicklung eher der Normalfall, für ein Kind sind diese Ereignisse ungleich dramatischer. Dennoch erzählt der Film sensibel von der Situation von Clémence. Er zeigt keinen lauten Streit der Eltern, sondern thematisiert die Trennung sehr sachlich, wobei nie ein Zweifel daran besteht, dass Clémence keine Schuld an der Trennung trifft und sie weiterhin von ihren Eltern geliebt wird. In wenigen Worten bringt der Film unterdessen Clémences Gefühle und Ängste auf den Punkt. „Ich will nicht groß werden, wenn es so weh tut“, sagt sie einmal. Insgesamt erzählt der Film dann auch davon, wie Clémence lernt, mit dieser Krise umzugehen und wieder Mut zu fassen. Sie lernt, mit einer Trennung umzugehen (von ihrem Kater und von ihrem Vater, der die Familie verlässt) und trotzdem fröhlich zu sein. Interessant ist, dass dabei ausgerechnet Madeleine zu einer wichtigen Bezugsperson für Clémence wird.

Der Entwicklung von Clémence stehen unterdessen spannende Entdeckungsreisen von Lou gegenüber, die zu einer Beschäftigung mit filmischem Erzählen einladen. So sticht etwa die Geräuschkulisse heraus, wenn Lou sich zum ersten Mal aus der Pariser Wohnung schleicht. Im Wald schließlich wird eine Begegnung mit einer Schneeeule in einer Schuss-Gegenschuss-Montage gezeigt, wobei durch Kameraperspektiven deutlich gezeigt wird, wer überlegen und wer unterlegen ist.

Bemerkenswert in LOU – ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN sind auch die Aufnahmen der Tiere. Oft setzt die Inszenierung dabei auf Nah- und Detailaufnahmen der Katzen, die zum genauen Hinsehen einladen und auch Feinheiten sichtbar machen. Auch andere Tierarten zeigt der Film ähnlich: Wenn der Luchs, das Wildschwein oder die Schneeeule zu sehen sind, so beginnt der Film erst mit einer Detailaufnahme (etwa der Ohren) und zeigt dann von Einstellung zu Einstellung mehr. So setzt sich nach und nach das Gesamtbild des jeweiligen Tiers zusammen.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie LOU- ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Die folgenden Arbeitsblätter können im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet werden. Die meisten Aufgaben sind für eine schriftliche Bearbeitung ausgelegt, können aber gerade mit jüngeren Schüler*innen auch mündlich gelöst werden.

Es ist nicht notwendig, die Unterrichtsvorschläge oder Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen, und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Aufgabenblock 1

Hauskatzen

Was weißt du über Katzen? Erstelle einen Steckbrief.



Tipp: Informationen findest du auch in Tierlexika, zum Beispiel online im SWR Kindernetz: www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-katze-100.html

Aussehen

.....
.....

Größe und Gewicht

.....
.....

Besondere Eigenschaften

.....
.....
.....

Aufzucht der Jungen

.....
.....

Nahrung

.....
.....

Feinde und Gefahren

.....
.....

Hast du eine Katze? Bringe gerne Fotos deines Haustiers mit in den Unterricht und zeige mit diesen Besonderheiten von Katzen.



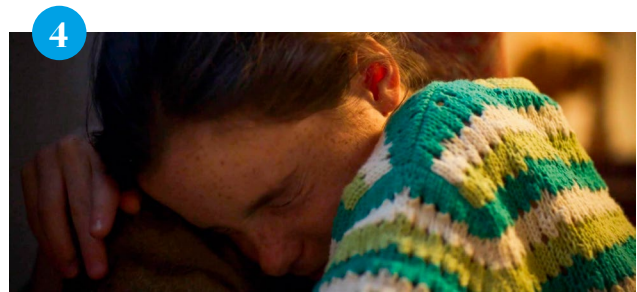
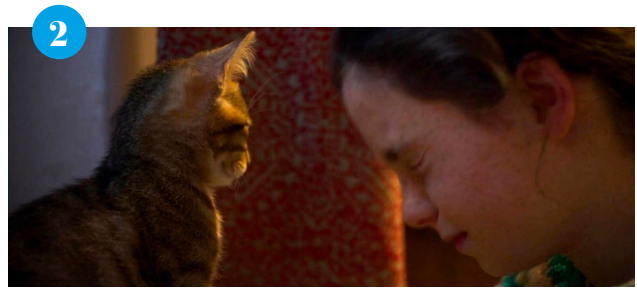
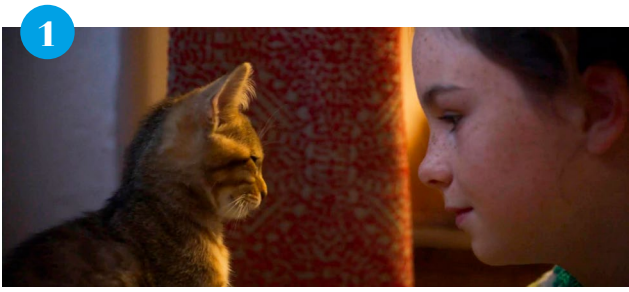
Tipp: In LOU – ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN wird die Hauskatze Lou zur Wildkatze. Mehr über das Leben von Wildkatzen kannst du ebenfalls im SWR Kindernetz nachlesen unter www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-wildkatze-104.html

Aufgabenblock 2

Clémence und Lou

a) Tierfreundschaft

Clémence hört, wie sich ihre Eltern streiten. Wir sehen die folgenden Bilder:



Welche Bedeutung hat Lou für Clémence?

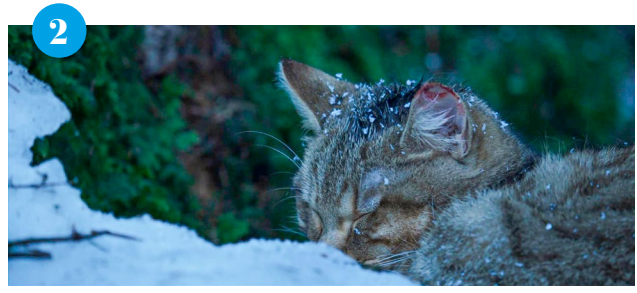
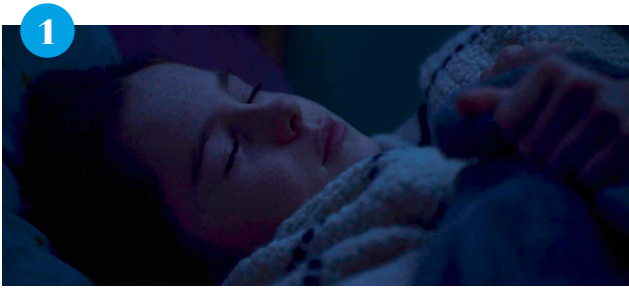
.....

.....

.....

b) Bildvergleich

Diese beiden Bilder – man spricht hier auch von „Einstellungen“ – folgen im Film direkt aufeinander. Beschreibe, was darauf jeweils zu sehen ist. Was soll durch diese Bildfolge gezeigt werden?



.....

.....

.....

c) Hast du ein Haustier?

Erzähle in der Klasse über dein Haustier, wenn du magst.

Was für ein Haustier hast du?
Wann hast du dein Haustier bekommen?
Wie heißt dein Haustier?
Wie sieht dein Haustier aus?
Wo lebt dein Haustier?
Was war dein schönstes Erlebnis mit deinem Haustier?
Was magst du an deinem Haustier?
Wie musst du dein Haustier versorgen?
Hattest du schon einmal Angst um dein Haustier?

d) Wer ist eigentlich die Hauptfigur des Films?

In Deutschland heißt der Film „Lou – Abenteuer auf Samtpfoten“. In Frankreich heißt er „Mon chat & moi“ („Meine Katze und ich“). Welche Figur steht bei diesen Titeln im Mittelpunkt?

„Lou – Abenteuer auf Samtpfoten“

Die Hauptfigur ist

.....

„Meine Katze und ich“

Die Hauptfigur ist

.....

Wer ist deiner Meinung nach die Hauptfigur?

.....

Welchen Filmtitel findest du besser?

.....

Überlegt euch in Partner*innen oder Gruppenarbeit einen weiteren Titel, der gut zu dem Film passen würde. Stellt eure Ideen in der Klasse vor und besprecht sie.

Unser Titelvorschlag:

.....

Aufgabenblock 3

Groß werden

a) Große Ereignisse

Die Handlung von LOU – ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN erstreckt sich etwa über ein Dreivierteljahr. Sie beginnt im Frühjahr und endet im Winter. In dieser Zeit erleben sowohl Clémence als auch Lou sehr viel.

Welche großen Ereignisse geschehen in dieser Zeit?

Clémence

.....

.....

.....

.....

.....

Lou

.....

.....

.....

.....

.....

Verbinde ähnliche Erlebnisse von Clémence und Lou mit Pfeilen. 

Fasse zusammen: Was lernt Clémence in dieser Zeit?

.....

.....

.....

b) Dinge, die wir noch nie gesehen haben

In einer Szene sagt Clémence:

Papa sagt, wir haben Angst vor Dingen, die wir noch nie gesehen haben. Weil wir sie noch nicht kennen.

Besprecht gemeinsam in der Klasse:

Was haltet ihr von diesem Satz?

Welche Beispiele fallen euch dazu ein?

Wovor hat Clémence im Film Angst?

c) Madeleine und Clémence

Die Eltern von Clémence sind sehr mit ihren eigenen Sorgen beschäftigt.
Wichtig wird für Clémence allerdings Madeleine, die neben ihrem Ferienhaus wohnt.

So sehen wir Madeleine und Clémence am Anfang des Films:



Besprecht gemeinsam:

Aus welchem Blickwinkel sehen wir Madeleine?

Wie wirkt Madeleine in diesem Augenblick dadurch?

Aus welchem Blickwinkel sehen wir Clémence?

Wie wirkt Clémence in diesem Augenblick dadurch?

Was könnte Clémence in diesem Moment über Madeleine denken?

Und so sehen wir Madeleine und Clémence am Ende des Films:



Besprecht gemeinsam:

Vergleicht dieses Bild mit den Bildern oben. Was hat sich verändert?

Wie stehen Madeleine und Clémence nun zueinander?
Woran siehst du das?

Wodurch ist Madeleine für Clémence im Laufe des Films wichtig geworden? Was hat sie Clémence gezeigt?

Aufgabenblock 4

Entdeckungsreisen mit Lou

a) Ausflug in die Stadt

Seht euch noch einmal die Szene an, in der Lou aus der Wohnung in Paris ausbüchst.

🎬 Filmszene „Lou in der Stadt“:
<https://vimeo.com/844161048/bf1c181aab>

Besprecht gemeinsam:

Hört genau hin: Welche Musik ist zu hören? Wie wirkt sie?

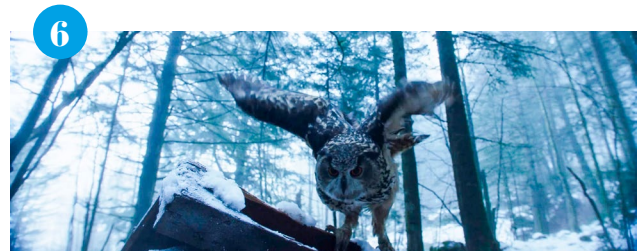
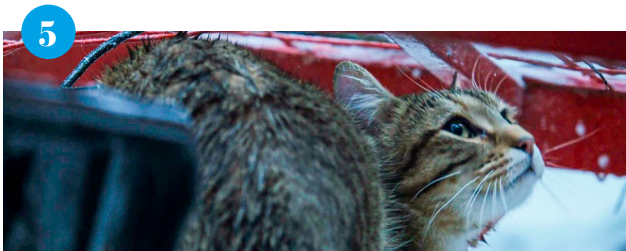
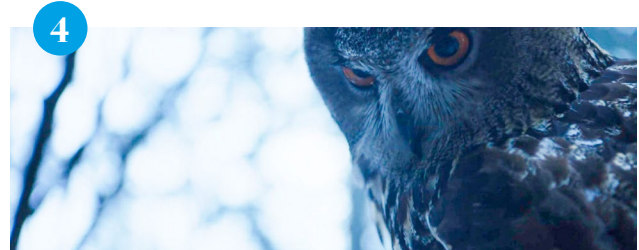
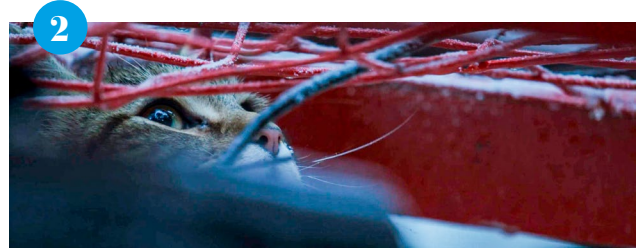
Wann hört die Musik auf? Was ist dann zu hören? Wie wirkt dies?

Wie verhält sich Lou in dieser Szene? Was sehen wir von ihm?

Wann nimmt die Kamera die Sichtweise von Lou ein? Warum tut sie das?

b) Lou in Gefahr

In mehreren Szenen begleitet der Film Lou bei seinen Streifzügen durch die Wildnis. Manchmal ist das komisch – und manchmal ganz schön gefährlich. Etwa, wenn Lou im Wald einer Eule begegnet.



Besprecht gemeinsam:

Wodurch entsteht in dieser Szene Spannung?

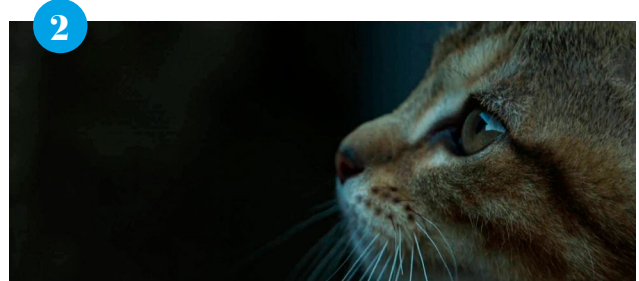
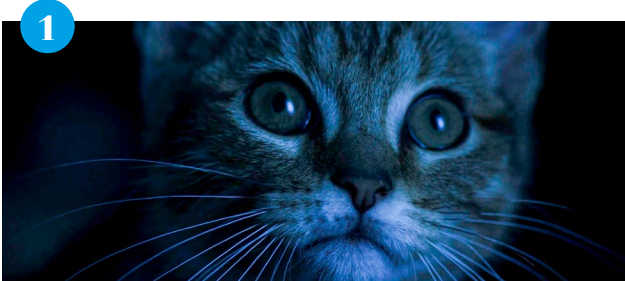
Wer wirkt hier überlegen? Wer wirkt unterlegen? Wodurch entsteht dieser Eindruck?

Aufgabenblock 5

Die Tiere im Film

a) Lou

Oft sehen wir Lou im Film wie auf den folgenden Bildern.



Besprecht gemeinsam:

Was zeichnet diese Bilder aus?

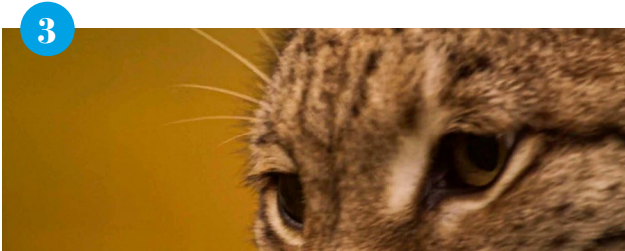
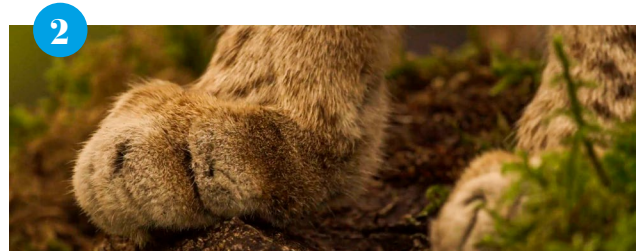
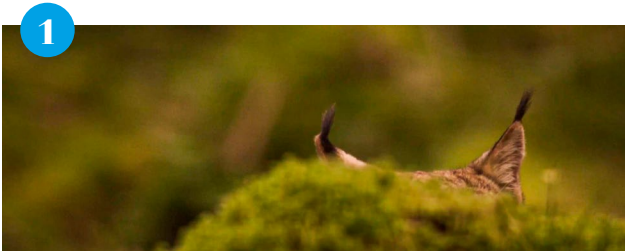
Worauf lenken sie deinen Blick? Was kannst du dadurch erkennen?

Welche Wirkung haben diese Bilder?

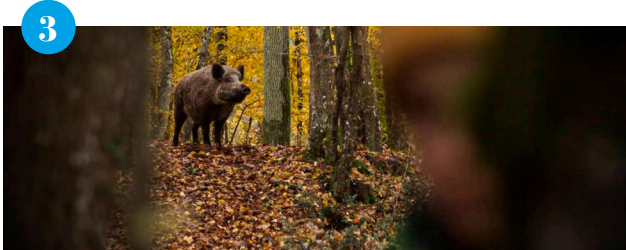
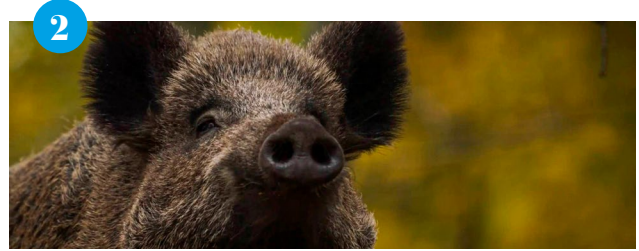
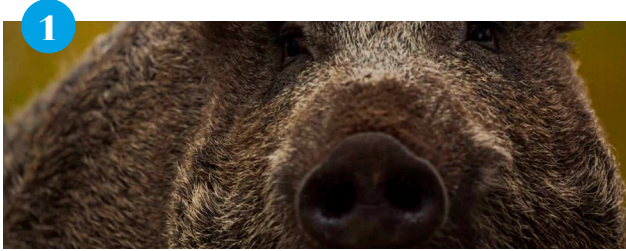
b) Andere Tiere

In LOU – ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN kommen außer Katzen auch andere Tierarten vor: ein Luchs, Wildschweine und eine Eule. Die folgenden Bilder zeigen dir, wie diese im Film vorgestellt werden.

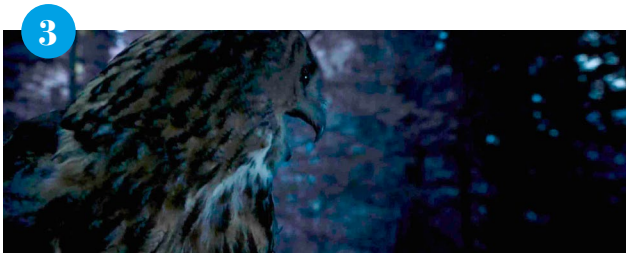
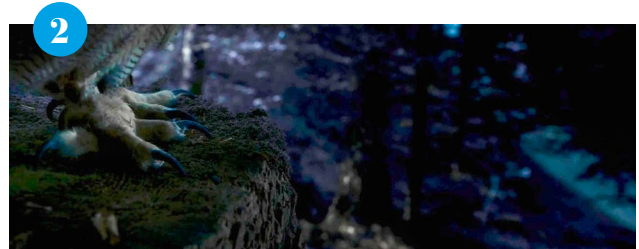
Beispiel 1: Der Luchs



Beispiel 2: Das Wildschwein



Beispiel 3: Die Schneeeule



Besprecht gemeinsam:

Vergleicht diese Vorstellungen der Tiere im Film. Was ist jeweils ähnlich?

Achtet jeweils auf die ersten beiden Bilder der Tiere. Worauf wird euer Blick gelenkt?
Wie wirken diese Bilder auf euch?

Zusatzaufgabe

Was weißt du über Luchse, Wildschweine und Schneeeulen?

Wähle eine Tierart aus und erstelle dazu einen Steckbrief wie in Aufgabenblock 1.

Informationen über diese Tierarten findest du etwa im SWR Kindernetz (www.kindernetz.de), bei den Naturdetektiven (www.naturdetektive.de) oder im Tierlexikon von Geolino (www.geo.de/geolino/tierlexikon).